

Rechtspflege

Finanzgerichte



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 03.07.2017
Artikelnummer: 2100250167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	3
Vorbemerkung	8
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	9
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2016 nach Ländern	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	10
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	10
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 2003 bis 2016	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2016 nach Ländern	14
 2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	16
2.2 Verfahrensdauer	18
2.3 Sachgebiete	20
2.4 Verfahren vor dem Güterrichter	22
 3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	24
3.2 Verfahrensdauer	26
3.3 Sachgebiete	28
3.4 Verfahren vor dem Güterrichter	30
 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof	
4.1 Geschäftsentwicklung 2005 bis 2016	32
4.2 Geschäftsentwicklung 2016 nach Alter und Art der Verfahren	32
 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2016 erledigten Verfahren	33
5.2 Statthaftigkeit der 2014 bis 2016 erledigten Revisionen	33
5.3 Verfahrensdauer der 2014 bis 2016 erledigten Verfahren	34
5.4 Herkunft der Ende 2016 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen	34
5.5 Sachgebiete der 2014 bis 2016 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	35
 Anhang	
Katalog der Sachgebietschlüssel	36

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Die FG-Statistik wurde zum Berichtsjahr 1983 im früheren Bundesgebiet eingeführt, seit 1990 liegen vollständige Ergebnisse aus allen alten Ländern vor. Nachdem ab 1992 die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt wurde, liegen seit 1995 vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Mit der Erweiterung der Zuständigkeit der Finanzgerichte auch für Kindergeldsachen ist der in der Statistik abgebildete Geschäftsanfall seit 2005 nicht mehr voll mit den Vorjahren vergleichbar. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse regelmäßig seit 1983.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die FG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der FG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der FG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Finanzgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u. a. Merkmale zu Verfahrensdauern-, Verfahrensgegenständen-, Erledigungsarten-, Einleitungsarten-, Entscheidungen-, und Sachgebiete der gerichtlich, erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur FG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellen-automationsprogrammen der Finanzgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Finanzgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte summarisch Monatserhebungen erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid//erhebungSIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der FG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu der erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren bei den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Keine.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Keine.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Finanzprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der FG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur FG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Finanzverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 des Statistischen Bundesamtes.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die FG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der FG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten vorwiegend für Finanzzwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. So werden etwa in der FG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der FG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Das Erhebungsprogramm der FG-Statistik ist seit der Einführung im früheren Bundesgebiet zum Berichtsjahr 1983 in seinen Grundzügen unverändert; die Eckzahlen sind über die Zeit für die Länder, in denen die Statistik ununterbrochen durchgeführt wurde, grundsätzlich vergleichbar. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Zwar liegen bereits seit der Einführung der flächendeckenden Erhebung zum Berichtsjahr 1995 Ergebnisse für Deutschland vor. Zum 1. Januar 1996 wurde aber die Zuständigkeit der Finanzgerichte auch auf die Kindergeldsachen ausgedehnt, für die bis dahin die Sozialgerichte zuständig waren. Wegen der erweiterten Zuständigkeit seit 1996 sind die Gesamtzahlen mit dem Bundesergebnis 1995 sowie mit den Länderergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2007 wurde in der FG-Statistik ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2007 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem 1. Januar 2007 haben die Länder Berlin und Brandenburg ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Brandenburg. Die Verfahrenserledigung wird für beide Länder trotzdem weiterhin getrennt nachgewiesen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.5 „Finanzgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesfinanzhofs nachgewiesen. Die Reihe 2.5 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psm1__nnn=true heruntergeladen werden.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Finanzgerichtsbarkeit (FinG-Statistik).“

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2016 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2016“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismittelwert erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem aktuellen Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte.html> herunter geladen werden. Ältere Publikationen können dort ebenfalls heruntergeladen werden oder sind unter Angabe der Fachseriennummer und des Berichtsjahres unter publikationen@destatis.de erhältlich.

Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamtes findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2016 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2016 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Der im Berichtsjahr 2016 bei den Finanzgerichten der Länder zur Kategorisierung der Klagen und Rechtsschutzverfahren verwendete Statistikkatalog der Sachgebietsschlüssel findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung. Zum Berichtsjahr 2016 wurde in diesem Katalog das Einzelsachgebiet 0811 „Mineralölsteuer“ aufgrund der Neuregelung des Gesetzes zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes in „Energiesteuer“ umbenannt. Zudem wurde die Sachgebietshauptgruppe 0900 mit dem Zusatz „Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, ...“ versehen.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

Bedingt durch das „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“ vom 21. Juli 2012 werden seit dem 1. Januar 2014 auch erstmals Verfahren vor dem Güterichter in dieser Statistik erhoben und in dieser Ausgabe der Fachserie nachgewiesen.

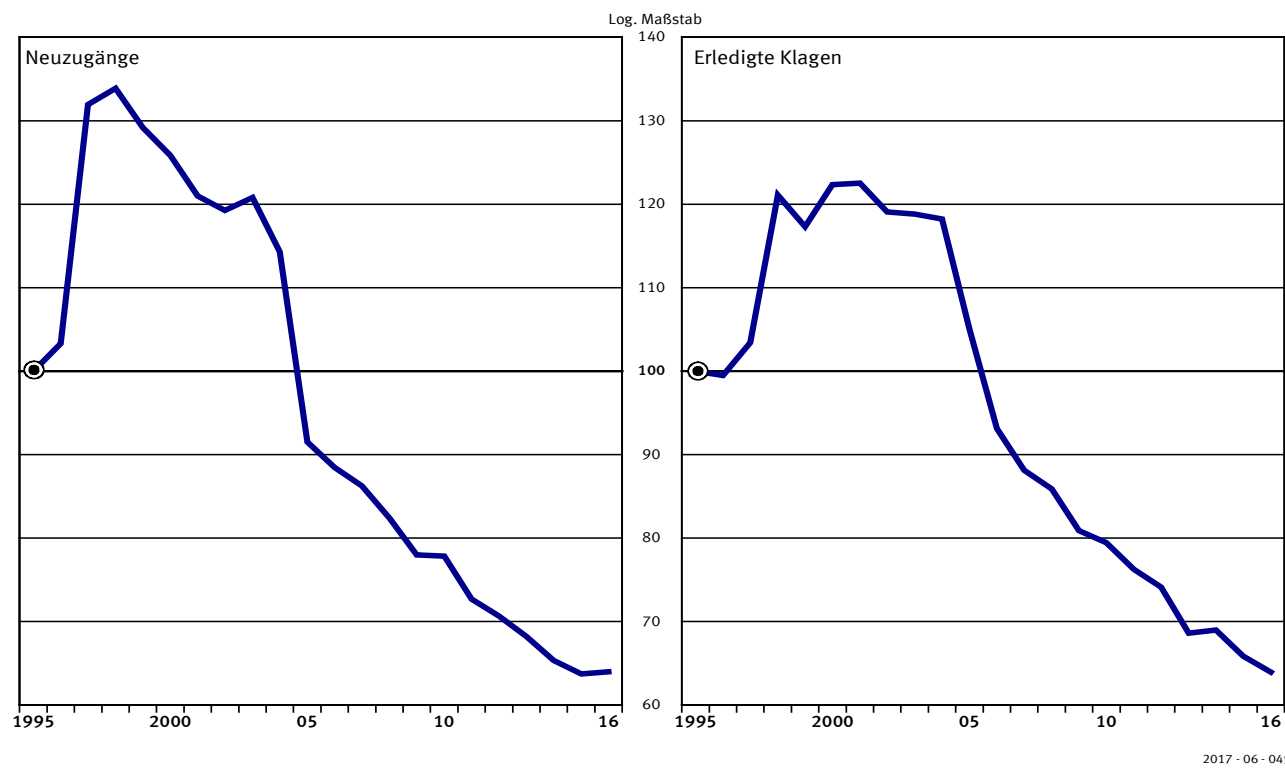
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u. ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Auf- und Ausgliederung

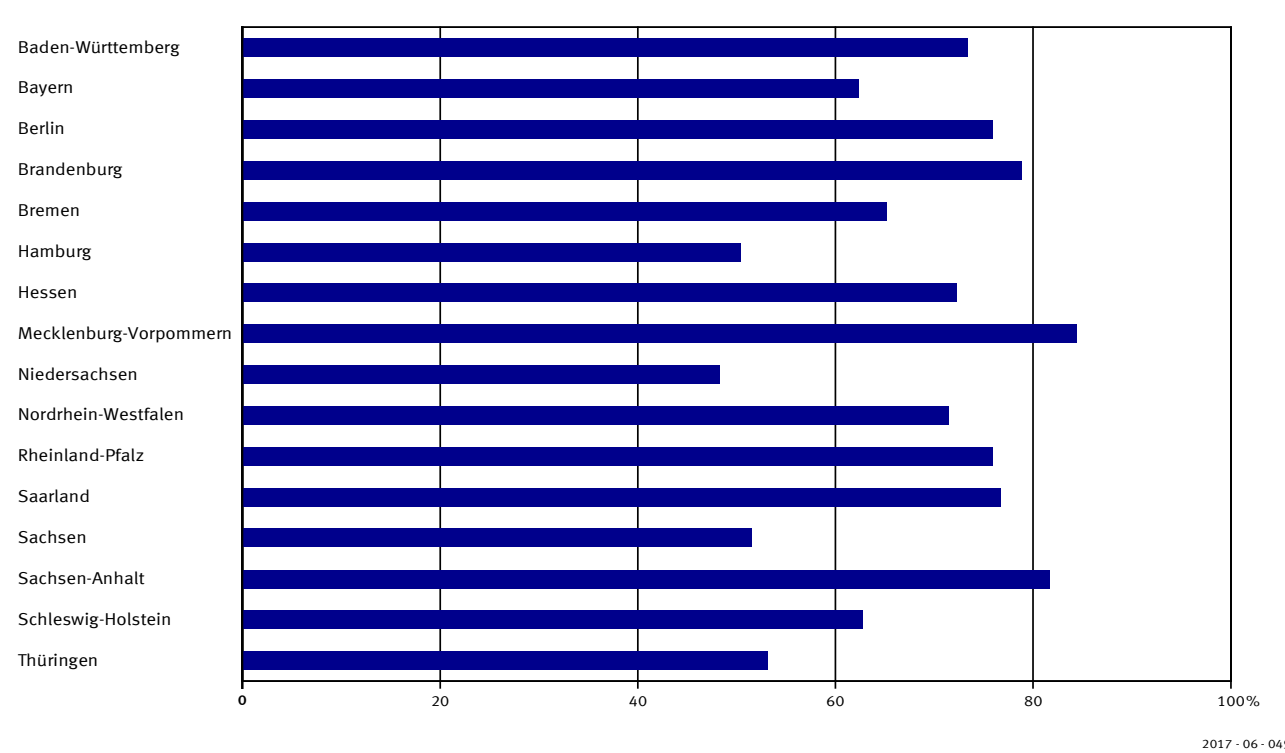
Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Abkürzungen		Zeichenerklärung	
AO	= Abgabenordnung	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	.	= Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	-	= nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz		
FGO	= Finanzgerichtsordnung		
KStG	= Körperschaftsteuergesetz		
Abs.	= Absatz		

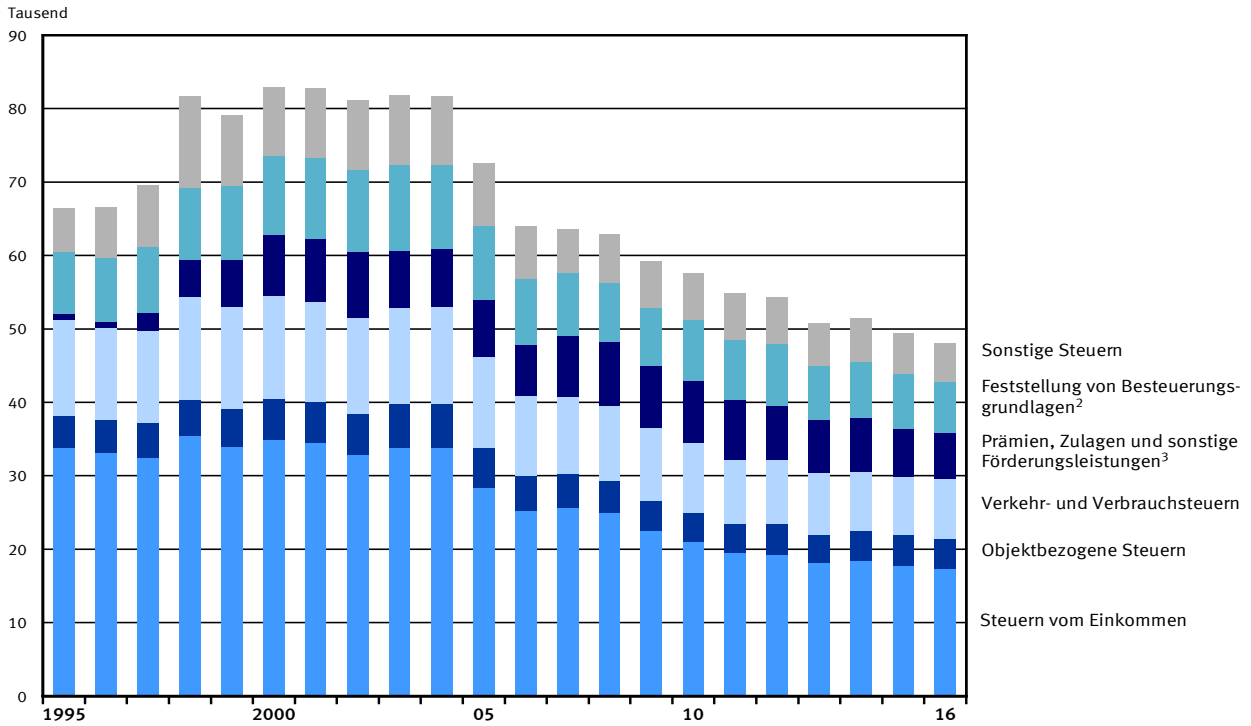
Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten
 1995 = 100



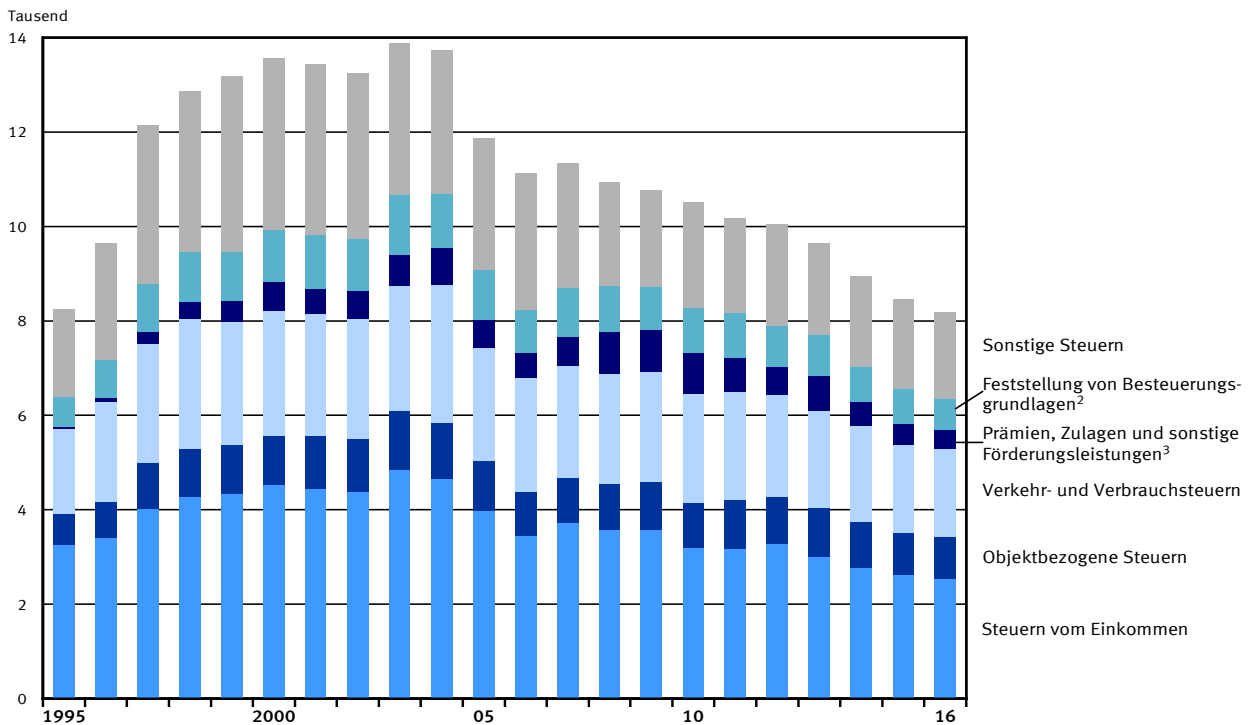
Deutschland
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten
 in % aller erledigten Verfahren 2016 nach Ländern



Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebieten¹



Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebieten¹



¹ Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – ² Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich. – ³ Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung, ab 2010 einschl. Vollschätzfälle.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.1 Geschäftsentwicklung 2003 bis 2016

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		2003	2004	2005	2006	2007

Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643
2	Neuzugänge 1)	66 399	62 811	50 286	48 606	47 397
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 231	4 566	3 157	5 826	8 581
4	Erledigte Verfahren 1)	68 146	67 823	60 285	53 410	50 560
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,7	5,7	5,5	5,7	5,4
6	Anhängige Verfahren am Jahresende	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791
8	Neuzugänge 1)	10 754	10 379	8 842	8 913	8 667
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	281	403	250	394	982
10	Erledigte Verfahren 1)	10 953	10 860	9 290	8 855	8 704
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10	91,8	91,9	90,1	89,2	93,6
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10	8,2	8,1	9,9	10,8	6,4
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,3	3,6	3,5	3,7	3,0
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754

Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen	913	843	1 356	1 381	1 598
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	761	992	1 211	1 491	462

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.1 Geschäftsentwicklung 2003 bis 2016

Deutschland									Lfd. Nr.
2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Klagen									
64 480	60 512	56 962	54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	1
45 294	42 852	42 776	39 949	38 840	37 488	35 914	35 016	35 169	2
10 312	10 016	8 482	9 009	8 889	8 835	7 892	7 942	9 073	3
49 262	46 402	45 566	43 746	42 509	39 364	39 564	37 777	36 675	4
6,2	5,6	5,8	5,5	6,5	6,6	6,8	7,1	7,0	5
60 512	56 962	54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	36 913	6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz									
2 754	2 588	2 588	2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	7
8 038	7 991	7 643	7 341	7 298	6 889	6 247	6 018	5 869	8
827	1 039	923	922	1 013	903	836	787	1 003	9
8 204	7 991	7 833	7 574	7 337	7 047	6 464	6 114	5 950	10
93,9	93,8	93,8	94,7	93,4	93,5	93,8	93,5	93,8	11
6,1	6,2	6,2	5,3	6,6	6,5	6,3	6,5	6,2	12
3,0	3,3	3,0	3,0	3,7	3,8	3,9	4,0	4,6	13
2 588	2 588	2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	1 574	14
Sonstige Verfahren									
1 400	1 439	1 380	1 259	873	945	893	1 000	903	15
265	201	209	234	211	213	203	212	334	16

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.2 Geschäftsentwicklung 2016 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sammen	München	Nürnberg		
Klagen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	38 419	3 604	4 405	3 137	1 268	3 080	1 246
2	Neuzugänge 1)	35 169	3 346	4 360	2 833	1 527	2 551	980
	darunter							
3	Rügeverfahren	92	6	24	20	4	10	2
4	abgetrennte Verfahren	2 509	348	439	266	173	125	43
5	davon durch kopierende Abtrennung	1 693	195	346	242	104	78	21
6	davon durch ausschneidende Abtrennung	816	153	93	24	69	47	22
7	Abgaben innerhalb des Gerichts	9 073	323	443	333	110	834	281
8	Erledigte Verfahren 1)	36 675	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
9	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 8)	7,0	9,6	10,4	9,1	13,1	5,2	4,1
10	davon durch kopierende Abtrennung (% von Zeile 8)	4,8	5,8	8,0	8,2	7,4	3,1	2,1
11	davon durch ausschneidende Abtrennung (% von Z. 8)	2,2	3,8	2,4	0,9	5,7	2,1	2,1
12	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 8)	20,1	18,9	21,4	23,0	17,9	17,8	19,7
13	Anhängige Verfahren am Jahresende	36 913	3 250	4 024	2 762	1 262	2 942	1 110
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 655	155	174	109	65	133	72
15	Neuzugänge 1)	5 869	464	705	507	198	500	254
	darunter							
16	Rügeverfahren	59	3	16	12	4	4	–
17	abgetrennte Verfahren	259	49	60	39	21	17	5
18	davon durch kopierende Abtrennung	142	14	51	37	14	8	3
19	davon durch ausschneidende Abtrennung	117	35	9	2	7	9	2
20	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 003	37	88	78	10	86	60
21	Erledigte Verfahren 1)	5 950	462	719	512	207	462	260
22	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO (% von Zeile 21)	93,8	100,0	98,9	98,8	99,0	95,9	92,3
23	nach § 114 FGO (% von Zeile 21)	6,2	–	1,1	1,2	1,0	4,1	7,7
24	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 21)	4,6	11,3	8,8	7,8	11,1	4,1	1,9
25	davon durch kopierende Abtrennung (% v. Zeile 21)	2,5	3,2	7,8	7,6	8,2	2,2	1,2
26	davon durch ausschneidende Abtrennung (% v. Zeile 21)	2,1	8,0	1,0	0,2	2,9	1,9	0,8
27	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 21)	34,3	32,3	41,7	42,6	39,6	35,3	41,9
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 574	157	160	104	56	171	66
Alter der Verfahren 2)								
29	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen	38 487	3 407	4 184	2 866	1 318	4 289	
	Sie waren anhängig seit							
30	2011	287	6	–	–	–	36	
31	2012	393	16	2	2	–	52	
32	2013	1 164	50	69	55	14	164	
33	2014	3 914	239	342	305	37	481	
34	2015	9 557	829	1 041	727	314	1 203	
35	2016	23 172	2 267	2 730	1 777	953	2 353	
Prozesskostenhilfe								
36	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen	42 625	4 162	5 460	3 720	1 740	3 151	1 376
37	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt	888	58	36	20	16	41	20
38	darunter mit Ratenzahlung	51	12	4	3	1	4	1
39	abgelehnt	1 508	71	163	85	78	126	61
Sonstiger Geschäftsanfall								
40	Eingegangene Kostensachen	903	65	127	91	36	–	96
41	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	334	1	28	11	17	–	23

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.2 Geschäftsentwicklung 2016 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Klagen															
291	794	2 656	711	3 231	11 786	3 493	4 316	3 977	1 533	436	1 612	1 536	763	735	1
347	1 355	2 051	461	4 157	9 753	3 202	3 067	3 484	1 321	320	1 754	986	763	664	2
–	4	8	–	5	25	9	7	9	–	–	2	3	3	–	3
13	92	185	12	250	776	174	282	320	74	27	34	65	18	8	4
13	49	163	12	141	510	111	179	220	67	27	24	28	12	7	5
–	43	22	–	109	266	63	103	100	7	–	10	37	6	1	6
–	193	717	10	1 684	3 725	775	1 472	1 478	264	–	288	171	133	7	7
380	1 128	2 223	468	4 174	10 221	3 258	3 411	3 552	1 329	339	1 700	936	790	741	8
3,2	8,4	8,2	3,4	5,9	7,3	5,2	7,8	8,9	4,4	8,6	2,2	7,6	2,2	1,1	9
3,2	4,4	7,2	3,4	3,4	4,9	3,3	5,0	6,2	3,9	8,6	1,7	3,6	1,6	1,1	10
–	4,0	1,0	–	2,5	2,4	1,9	2,7	2,7	0,5	–	0,5	4,0	0,5	–	11
–	17,1	8,1	8,5	20,4	25,2	24,2	21,8	29,3	10,5	0,3	22,1	32,2	34,7	6,6	12
258	1 021	2 484	704	3 214	11 318	3 437	3 972	3 909	1 525	417	1 666	1 586	736	658	13
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz															
13	39	128	28	139	296	130	65	101	80	17	154	87	78	62	14
50	229	316	96	563	1 571	522	470	579	164	91	328	215	183	140	15
–	4	8	–	4	19	4	8	7	–	–	–	–	1	–	16
1	2	9	1	22	65	20	11	34	7	3	2	14	2	–	17
1	1	8	1	10	28	9	5	14	6	3	2	5	1	–	18
–	1	1	–	12	37	11	6	20	1	–	–	9	1	–	19
–	31	37	1	125	413	88	137	188	16	–	55	26	28	–	20
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	21
100,0	96,2	92,5	99,0	90,0	88,5	90,5	86,3	88,4	98,3	96,8	93,1	99,5	94,9	95,3	22
–	3,8	7,5	1,0	10,0	11,5	9,5	13,7	11,6	1,7	3,2	6,9	0,5	5,1	4,7	23
2,0	0,9	2,3	1,0	3,6	4,5	3,9	2,9	6,4	3,9	5,3	0,6	6,7	1,0	–	24
2,0	0,5	2,0	1,0	1,7	1,8	1,6	1,3	2,3	3,3	5,3	0,6	2,4	0,5	–	25
–	0,5	0,3	–	1,9	2,7	2,3	1,5	4,0	0,6	–	–	4,3	0,5	–	26
–	26,9	13,6	14,6	35,5	40,0	41,0	37,2	41,2	9,4	–	36,1	57,6	48,5	3,4	27
13	56	99	21	170	252	86	83	83	63	13	122	92	65	54	28
Alter der Verfahren 2)															
271	1 077	2 583	725	3 384	11 570	3 523	4 055	3 992	1 588	430	1 788	1 678	801	712	29
2	–	71	4	1	66	1	59	6	1	1	19	79	1	–	30
1	–	68	9	–	134	9	110	15	–	4	32	67	7	1	31
–	6	108	50	14	410	80	246	84	22	7	112	127	12	13	32
9	37	302	127	173	1 356	303	552	501	183	78	193	277	69	48	33
42	201	646	194	686	3 075	936	1 076	1 063	413	140	360	399	161	167	34
217	833	1 388	341	2 510	6 529	2 194	2 012	2 323	969	200	1 072	729	551	483	35
Prozesskostenhilfe															
430	1 340	2 568	571	4 706	11 836	3 824	3 863	4 149	1 510	434	2 060	1 146	986	889	36
7	17	43	17	73	441	113	83	245	26	8	34	26	20	21	37
–	–	3	2	3	17	3	8	6	–	–	3	1	1	–	38
17	27	148	24	177	396	134	100	162	55	16	94	64	34	35	39
Sonstiger Geschäftsanfall															
6	18	41	10	87	202	52	31	119	24	20	112	45	25	25	40
31	41	2	30	43	30	8	10	12	3	1	11	8	74	8	41

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 675	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
2	Urteil	6 682	360	935	657	278	547	269
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	5 257	284	634	453	181	449	222
4	ohne mündliche Verhandlung	1 425	76	301	204	97	98	47
5	Gerichtsbescheid	1 697	145	298	209	89	167	57
6	Beschluss nach § 138 FGO	12 179	1 448	1 409	919	490	722	252
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	12 522	1 510	1 450	921	529	1 048	414
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) ...	1 316	176	197	134	63	75	41
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	248	11	60	36	24	5	8
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren	595	5	73	71	2	47	44
11	sonstige Erledigungsart	1 436	45	319	261	58	78	31
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	8 379	505	1 233	866	367	714	326
13	davon: durch Stattgabe	849	52	83	68	15	68	35
14	teilweise Stattgabe	827	31	132	109	23	68	31
15	Abweisung als unbegründet	5 023	319	736	514	222	416	199
16	Abweisung als unzulässig	1 680	103	282	175	107	162	61
Von den erledigten Verfahren betrafen								
17	ein Sachgebiet	28 963	3 077	3 796	2 504	1 292	2 103	912
18	zwei Sachgebiete	5 092	488	638	452	186	270	118
19	drei Sachgebiete	1 816	115	210	168	42	135	54
20	vier Sachgebiete	555	19	74	62	12	90	24
21	fünf Sachgebiete	202	1	22	21	1	68	6
22	sechs Sachgebiete	39	-	1	1	-	21	1
23	sieben Sachgebiete	8	-	-	-	-	2	1
24	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
25	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
26	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,5	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
28	1. Der Senat	7 918	542	1 151	663	488	672	337
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	23 749	2 856	3 021	1 998	1 023	1 673	613
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	5 008	302	569	547	22	344	166
Prozent								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
Anteil an								
31	Urteil	18,2	9,7	19,7	20,5	18,1	20,3	24,1
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	78,7	78,9	67,8	68,9	65,1	82,1	82,5
33	ohne mündliche Verhandlung	21,3	21,1	32,2	31,1	34,9	17,9	17,5
34	Gerichtsbescheid	4,6	3,9	6,3	6,5	5,8	6,2	5,1
35	Beschluss nach § 138 FGO	33,2	39,1	29,7	28,6	32,0	26,9	22,6
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	34,1	40,8	30,6	28,7	34,5	39,0	37,1
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	3,6	4,8	4,2	4,2	4,1	2,8	3,7
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,7	0,3	1,3	1,1	1,6	0,2	0,7
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,6	0,1	1,5	2,2	0,1	1,7	3,9
40	sonstige Erledigungsart	3,9	1,2	6,7	8,1	3,8	2,9	2,8
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe	10,1	10,3	6,7	7,9	4,1	9,5	10,7
43	teilweise Stattgabe	9,9	6,1	10,7	12,6	6,3	9,5	9,5
44	Abweisung als unbegründet	59,9	63,2	59,7	59,4	60,5	58,3	61,0
45	Abweisung als unzulässig	20,1	20,4	22,9	20,2	29,2	22,7	18,7
Von den erledigten Verfahren betrafen								
46	ein Sachgebiet	79,0	83,2	80,1	78,1	84,3	78,2	81,7
47	zwei Sachgebiete	13,9	13,2	13,5	14,1	12,1	10,0	10,6
48	drei Sachgebiete	5,0	3,1	4,4	5,2	2,7	5,0	4,8
49	vier Sachgebiete	1,5	0,5	1,6	1,9	0,8	3,3	2,2
50	fünf Sachgebiete	0,6	0,0	0,5	0,7	0,1	2,5	0,5
51	sechs Sachgebiete	0,1	-	0,0	0,0	-	0,8	0,1
52	sieben Sachgebiete	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1
53	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
54	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
55	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
56	1. Der Senat	21,6	14,6	24,3	20,7	31,8	25,0	30,2
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	64,8	77,2	63,7	62,3	66,7	62,2	54,9
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	13,7	8,2	12,0	17,1	1,4	12,8	14,9

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster								
Anzahl	380	1 128	2 223	468	4 174	10 221	3 258	3 411	3 552	1 329	339	1 700	936	790	741	1
60	142	595	142	670	1 692	517	568	607	428	64	381	74	163	160	2	
42	115	516	102	546	1 418	464	500	454	314	52	266	57	101	139	3	
18	27	79	40	124	274	53	68	153	114	12	115	17	62	21	4	
15	23	50	18	210	483	175	172	136	51	44	80	40	5	11	5	
79	463	609	117	1 364	3 924	1 370	1 231	1 323	346	88	447	327	330	254	6	
112	401	691	145	1 731	3 291	993	1 181	1 117	362	119	374	371	230	273	7	
81	41	157	13	83	270	49	129	92	92	18	5	22	20	25	8	
4	10	14	4	17	62	32	7	23	3	-	40	6	3	1	9	
2	8	27	8	10	278	62	39	177	15	-	29	37	11	1	10	
27	40	80	21	89	221	60	84	77	32	6	344	59	28	16	11	
75	165	645	160	880	2 175	692	740	743	479	108	461	114	168	171	12	
7	11	69	14	75	269	101	99	69	45	25	56	9	17	14	13	
6	17	62	22	84	240	76	79	85	36	10	47	4	23	14	14	
53	107	406	99	476	1 201	334	391	476	351	68	279	69	116	128	15	
9	30	108	25	245	465	181	171	113	47	5	79	32	12	15	16	
294	865	1 894	391	3 263	7 730	2 574	2 553	2 603	1 069	255	1 367	725	602	620	17	
68	135	195	45	588	1 790	466	567	757	213	61	152	125	144	62	18	
17	83	107	16	241	520	163	206	151	44	19	121	64	28	42	19	
1	38	25	11	60	132	39	62	31	2	3	36	13	13	14	20	
-	6	2	4	21	41	13	19	9	-	1	16	8	3	3	21	
-	-	-	1	-	7	3	4	-	1	-	6	1	-	-	22	
-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	27	
49	117	266	116	772	2 486	722	799	965	409	115	365	197	95	229	28	
327	847	937	259	3 209	6 192	1 853	2 060	2 279	672	223	1 069	734	647	470	29	
4	164	1 020	93	193	1 543	683	552	308	248	1	266	5	48	42	30	
Prozent																
15,8	12,6	26,8	30,3	16,1	16,6	15,9	16,7	17,1	32,2	18,9	22,4	7,9	20,6	21,6	31	
70,0	81,0	86,7	71,8	81,5	83,8	89,7	88,0	74,8	73,4	81,3	69,8	77,0	62,0	86,9	32	
30,0	19,0	13,3	28,2	18,5	16,2	10,3	12,0	25,2	26,6	18,8	30,2	23,0	38,0	13,1	33	
3,9	2,0	2,2	3,8	5,0	4,7	5,4	5,0	3,8	3,8	13,0	4,7	4,3	0,6	1,5	34	
20,8	41,0	27,4	25,0	32,7	38,4	42,1	36,1	37,2	26,0	26,0	26,3	34,9	41,8	34,3	35	
29,5	35,5	31,1	31,0	41,5	32,2	30,5	34,6	31,4	27,2	35,1	22,0	39,6	29,1	36,8	36	
21,3	3,6	7,1	2,8	2,0	2,6	1,5	3,8	2,6	6,9	5,3	0,3	2,4	2,5	3,4	37	
1,1	0,9	0,6	0,9	0,4	0,6	1,0	0,2	0,6	0,2	-	2,4	0,6	0,4	0,1	38	
0,5	0,7	1,2	1,7	0,2	2,7	1,9	1,1	5,0	1,1	-	1,7	4,0	1,4	0,1	39	
7,1	3,5	3,6	4,5	2,1	2,2	1,8	2,5	2,2	2,4	1,8	20,2	6,3	3,5	2,2	40	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41	
9,3	6,7	10,7	8,8	8,5	12,4	14,6	13,4	9,3	9,4	23,1	12,1	7,9	10,1	8,2	42	
8,0	10,3	9,6	13,8	9,5	11,0	11,0	10,7	11,4	7,5	9,3	10,2	3,5	13,7	8,2	43	
70,7	64,8	62,9	61,9	54,1	55,2	48,3	52,8	64,1	73,3	63,0	60,5	60,5	69,0	74,9	44	
12,0	18,2	16,7	15,6	27,8	21,4	26,2	23,1	15,2	9,8	4,6	17,1	28,1	7,1	8,8	45	
77,4	76,7	85,2	83,5	78,2	75,6	79,0	74,8	73,3	80,4	75,2	80,4	77,5	76,2	83,7	46	
17,9	12,0	8,8	9,6	14,1	17,5	14,3	16,6	21,3	16,0	18,0	8,9	13,4	18,2	8,4	47	
4,5	7,4	4,8	3,4	5,8	5,1	5,0	6,0	4,3	3,3	5,6	7,1	6,8	3,5	5,7	48	
0,3	3,4	1,1	2,4	1,4	1,3	1,2	1,8	0,9	0,2	0,9	2,1	1,4	1,6	1,9	49	
-	0,5	0,1	0,9	0,5	0,4	0,4	0,6	0,3	-	0,3	0,9	0,9	0,4	0,4	50	
-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,1	-	0,1	-	0,4	0,1	-	-	51	
-	0,1	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
12,9	10,4	12,0	24,8	18,5	24,3	22,2	23,4	27,2	30,8	33,9	21,5	21,0	12,0	30,9	56	
86,1	75,1	42,2	55,3	76,9	60,6	56,9	60,4	64,2	50,6	65,8	62,9	78,4	81,9	63,4	57	
1,1	14,5	45,9	19,9	4,6	15,1	21,0	16,2	8,7	18,7	0,3	15,6	0,5	6,1	5,7	58	

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen
2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 675	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
2	Durchschnittsdauer in Monaten	14,3	13,7	14,2	15,9	10,7	15,5	17,7
Prozent								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	18,4	15,5	17,6	15,6	21,9	17,4	16,9
5	3 - 6	18,4	15,5	18,9	18,1	20,5	18,7	14,9
6	6 - 12	21,1	23,6	20,5	18,6	24,4	19,1	17,2
7	12 - 18	11,4	15,3	10,6	9,5	12,9	9,1	9,7
8	18 - 24	8,9	11,8	7,9	7,3	9,1	9,5	10,4
9	24 - 36	13,4	13,6	18,2	22,8	8,6	15,4	16,5
10	36 - 48	5,6	3,8	5,8	7,5	2,1	7,7	9,5
11	48 - 60	1,7	0,6	0,5	0,5	0,5	2,0	3,8
12	60 - 72	0,5	0,2	-	-	-	0,7	0,6
13	mehr als 72 Monate	0,4	0,1	0,1	0,1	-	0,4	0,5
Prozent, kumuliert								
14	Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate	18,4	15,5	17,6	15,6	21,9	17,4	16,9
15	3	36,9	31,0	36,5	33,7	42,4	36,1	31,8
16	6	58,0	54,6	57,0	52,3	66,8	55,2	49,0
17	12	69,4	69,9	67,6	61,8	79,7	64,3	58,7
18	18	78,3	81,7	75,5	69,1	88,8	73,9	69,1
19	24	91,7	95,3	93,7	91,9	97,5	89,2	85,6
20	36	97,3	99,1	99,5	99,4	99,5	96,9	95,1
21	48	99,0	99,7	99,9	99,9	100,0	98,9	98,8
22	72	99,6	99,9	99,9	99,9	-	99,6	99,5
Anzahl								
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen ..	6 699	402	951	691	260	552	265
24	Durchschnittsdauer in Monaten	21,5	21,0	19,3	21,1	14,5	24,0	25,6
Prozent								
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3	3,8	2,5	3,0	2,9	3,5	1,4	1,5
27	3 - 6	9,6	7,5	10,2	9,0	13,5	7,6	5,7
28	6 - 12	19,3	16,7	24,4	20,4	35,0	15,0	14,0
29	12 - 18	15,0	14,7	14,4	13,7	16,2	13,0	15,1
30	18 - 24	14,0	20,1	13,6	12,6	16,2	14,9	16,2
31	24 - 36	22,5	28,6	23,3	27,5	12,3	28,1	24,9
32	36 - 48	11,2	7,5	10,5	13,3	3,1	13,9	14,7
33	48 - 60	3,2	1,5	0,5	0,6	0,4	4,2	5,7
34	60 - 72	0,9	0,7	-	-	-	0,9	1,1
35	mehr als 72 Monate	0,7	0,2	-	-	-	0,9	1,1
Prozent, kumuliert								
36	Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate	3,8	2,5	3,0	2,9	3,5	1,4	1,5
37	3	13,4	10,0	13,2	11,9	16,9	9,1	7,2
38	6	32,7	26,6	37,6	32,3	51,9	24,1	21,1
39	12	47,6	41,3	52,1	46,0	68,1	37,1	36,2
40	18	61,6	61,4	65,6	58,6	84,2	52,0	52,5
41	24	84,1	90,0	89,0	86,1	96,5	80,1	77,4
42	36	95,2	97,5	99,5	99,4	99,6	94,0	92,1
43	48	98,4	99,0	100,0	100,0	100,0	98,2	97,7
44	72	99,3	99,8	-	-	-	99,1	98,9
Durchschnittsdauer in Monaten								
45	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)							
46	einem	21,0	21,0	18,9	20,7	14,1	23,6	25,3
47	zwei	22,5	20,1	20,7	22,0	16,6	25,8	24,4
48	drei	25,6	22,2	22,3	24,4	16,1	27,9	28,9
49	vier	25,0	32,7	21,5	23,6	9,6	15,1	35,0
50	fünf	16,7	-	15,3	15,3	-	37,2	35,6
51	sechs	2,1	-	-	-	-	25,2	-
52	sieben	2,5	-	-	-	-	-	-
53	acht	-	-	-	-	-	-	-
54	neun	-	-	-	-	-	-	-
55	zehn	-	-	-	-	-	-	-

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen
2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
380	1 128	2 223	468	4 174	10 221	3 258	3 411	3 552	1 329	339	1 700	936	790	741	1
10,5	8,2	18,2	20,1	9,4	15,7	12,9	18,8	15,4	15,0	16,5	12,4	17,9	13,0	12,8	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
28,4	28,0	17,0	12,6	22,4	15,1	14,4	14,2	16,6	17,1	24,8	34,5	19,7	20,0	15,5	4
14,7	27,2	15,8	14,1	26,4	17,7	20,2	15,3	17,8	14,7	15,3	15,3	16,5	15,8	19,7	5
24,7	23,7	17,4	18,8	24,4	20,9	24,6	20,3	18,2	18,0	13,6	17,9	19,7	24,2	29,7	6
12,9	8,3	11,3	10,3	11,7	11,8	13,9	10,1	11,5	13,5	6,8	9,4	11,3	12,5	9,7	7
8,2	6,8	8,8	10,5	6,9	9,9	10,4	9,1	10,2	10,5	4,7	6,3	5,1	8,0	7,0	8
6,1	4,7	13,7	12,8	6,3	14,5	12,4	14,5	16,6	21,3	22,4	6,5	10,4	13,9	12,3	9
5,0	0,9	8,0	12,4	1,8	6,4	3,2	8,8	7,0	4,7	9,7	4,4	9,0	5,2	5,3	10
-	0,4	4,5	6,2	0,1	2,3	0,9	4,3	1,8	0,3	1,8	3,8	4,3	0,3	0,7	11
-	-	2,0	0,9	0,0	0,7	0,1	1,9	0,2	-	0,9	1,1	1,5	0,1	0,1	12
-	-	1,4	1,5	-	0,5	0,0	1,4	0,1	-	-	0,9	2,7	-	-	13
Prozent, kumuliert															
28,4	28,0	17,0	12,6	22,4	15,1	14,4	14,2	16,6	17,1	24,8	34,5	19,7	20,0	15,5	14
43,2	55,2	32,8	26,7	48,8	32,8	34,6	29,5	34,4	31,8	40,1	49,8	36,1	35,8	35,2	15
67,9	78,9	50,2	45,5	73,2	53,8	59,2	49,8	52,6	49,7	53,7	67,8	55,8	60,0	64,9	16
80,8	87,2	61,5	55,8	84,9	65,6	73,1	59,9	64,1	63,3	60,5	77,1	67,1	72,5	74,6	17
88,9	94,1	70,4	66,2	91,8	75,5	83,5	69,0	74,4	73,7	65,2	83,4	72,2	80,5	81,6	18
95,0	98,8	84,1	79,1	98,1	90,0	95,9	83,5	90,9	95,0	87,6	89,9	82,6	94,4	93,9	19
100,0	99,6	92,1	91,5	99,8	96,4	99,0	92,3	97,9	99,7	97,3	94,3	91,6	99,6	99,2	20
-	100,0	96,6	97,6	100,0	98,7	99,9	96,6	99,7	100,0	99,1	98,1	95,8	99,9	99,9	21
-	-	98,6	98,5	100,0	99,5	100,0	98,6	99,9	-	100,0	99,1	97,3	100,0	100,0	22
Anzahl															
66	135	537	135	635	1 710	511	569	630	432	103	382	82	156	156	23
16,8	14,5	25,7	30,8	13,8	23,3	17,6	28,6	23,2	20,5	26,8	19,6	32,7	18,1	17,2	24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
7,6	5,9	3,4	0,7	6,1	3,7	5,1	1,4	4,8	1,2	4,9	11,0	2,4	3,8	5,1	26
4,5	6,7	7,1	3,0	19,2	8,2	10,4	5,4	9,0	7,2	11,7	14,9	6,1	8,3	14,7	27
22,7	37,0	17,3	11,9	26,3	16,5	25,8	13,7	11,6	15,7	6,8	22,5	9,8	25,0	26,9	28
25,8	21,5	15,8	6,7	21,1	13,5	16,8	10,9	13,2	18,1	1,0	11,8	13,4	21,8	12,8	29
19,7	15,6	10,6	15,6	12,4	13,6	12,9	12,5	15,2	18,8	6,8	11,5	7,3	12,2	12,2	30
10,6	9,6	18,6	24,4	11,2	24,9	20,9	26,0	27,0	33,6	42,7	10,2	17,1	19,2	17,3	31
9,1	3,0	16,4	25,9	3,3	13,3	6,7	17,4	15,1	5,1	21,4	6,0	28,0	9,0	9,6	32
-	0,7	5,8	8,9	0,2	4,0	1,4	6,9	3,5	0,5	4,9	9,4	7,3	-	0,6	33
-	-	3,0	0,7	0,2	1,4	-	3,7	0,5	-	-	1,0	1,2	0,6	0,6	34
-	-	2,0	2,2	-	0,8	-	2,1	0,2	-	-	1,6	7,3	-	-	35
Prozent, kumuliert															
7,6	5,9	3,4	0,7	6,1	3,7	5,1	1,4	4,8	1,2	4,9	11,0	2,4	3,8	5,1	36
12,1	12,6	10,4	3,7	25,4	12,0	15,5	6,9	13,8	8,3	16,5	25,9	8,5	12,2	19,9	37
34,8	49,6	27,7	15,6	51,7	28,5	41,3	20,6	25,4	24,1	23,3	48,4	18,3	37,2	46,8	38
60,6	71,1	43,6	22,2	72,8	42,0	58,1	31,5	38,6	42,1	24,3	60,2	31,7	59,0	59,6	39
80,3	86,7	54,2	37,8	85,2	55,7	71,0	43,9	53,8	60,9	31,1	71,7	39,0	71,2	71,8	40
90,9	96,3	72,8	62,2	96,4	80,5	92,0	69,9	80,8	94,4	73,8	81,9	56,1	90,4	89,1	41
100,0	99,3	89,2	88,1	99,7	93,9	98,6	87,3	95,9	99,5	95,1	88,0	84,1	99,4	98,7	42
-	100,0	95,0	97,0	99,8	97,8	100,0	94,2	99,4	100,0	100,0	97,4	91,5	99,4	99,4	43
-	-	98,0	97,8	100,0	99,2	-	97,9	99,8	-	-	98,4	92,7	100,0	100,0	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
16,2	14,0	25,4	30,4	13,5	22,5	16,9	27,9	22,3	20,4	27,4	18,0	32,6	18,7	17,7	45
18,9	16,1	26,1	28,9	13,3	25,1	19,5	31,6	23,7	19,4	22,6	30,7	27,7	15,6	13,4	46
18,3	23,3	29,1	47,6	17,3	28,4	24,9	28,3	31,0	29,2	30,7	20,9	42,6	17,6	17,1	47
14,9	11,0	29,4	29,7	23,3	31,8	22,0	31,0	36,2	14,8	-	28,1	11,3	30,5	13,5	48
-	8,0	-	-	-	35,8	22,2	-	49,3	-	-	11,6	-	-	6,1	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	26,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 675	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	48 115	4 479	6 114	4 271	1 843	3 888	1 449
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)								
3	100 Gewinneinkünfte	18,1	15,9	22,3	23,6	19,5	20,1	18,5
4	200 Überschusseinkünfte	17,0	18,2	20,9	21,6	19,2	11,2	14,9
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	7,5	8,5	5,4	6,1	4,0	3,5	4,8
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	0,4	0,5	0,4	0,5	0,1	0,2	0,4
7	320 Kapitalertragsteuer	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,2
8	330 Kirchensteuer	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	-	-
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	4,2	2,1	1,6	0,8	3,5	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag	0,6	0,6	1,7	2,6	-	0,1	0,2
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .	0,4	1,0	0,0	0,1	-	0,6	0,6
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	4,5	3,7	3,9	4,1	3,5	6,5	5,3
13	600 Objektbezogene Steuern	11,1	9,8	9,3	9,9	8,2	24,1	13,2
14	610 Gewerbesteuermessbetrag	9,9	9,0	9,2	9,7	8,2	12,8	11,0
15	620 Grundsteuer messbetrag	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,9
16	700 Verkehrssteuern	19,8	17,4	18,6	19,7	16,1	23,0	22,5
17	710 Steuern vom Umsatz	16,9	14,2	14,7	15,5	12,9	20,9	17,9
18	711 Umsatzsteuer	16,8	14,1	14,7	15,5	12,9	20,7	17,9
19	720 Rechtsverkehrssteuern	2,3	2,4	3,3	3,8	2,2	1,8	1,6
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,3	1,4	1,8	2,0	1,4	0,7	0,4
21	722 Grunderwerbsteuer	1,0	1,0	1,5	1,8	0,8	1,1	1,2
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	0,6	0,7	0,6	0,4	1,0	0,1	3,0
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	2,2	2,2	5,6	8,2	-	0,3	2,3
24	810 Verbrauchsteuer	1,0	0,7	4,4	6,5	-	0,1	1,3
25	811 Energiesteuer	0,1	0,4	0,3	0,4	-	-	-
26	812 Tabaksteuer	0,1	0,1	0,2	0,3	-	0,1	0,9
27	813 Stromsteuer	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,1	0,5	1,2	1,8	-	0,2	1,1
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif)	0,7	0,3	0,7	1,1	-	0,1	0,4
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,3	0,1	0,5	0,7	-	-	0,3
31	823 Marktordnungssachen	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen	17,1	19,1	15,4	12,3	21,7	19,1	12,9
33	910 Familienleistungsausgleich	16,3	18,5	14,9	11,9	21,2	14,9	10,7
34	920 Eigenheimzulage	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5	0,1	0,2
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	16,3	14,5	15,9	17,2	13,2	21,9	17,5
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	5,1	3,7	5,5	6,5	3,5	10,2	6,1
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	1,4	1,3	1,7	1,8	1,4	2,6	1,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	1,2	1,6	0,9	1,2	0,3	1,5	2,4
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	14,4	10,6	10,4	10,2	10,8	11,9	15,5
40	1110 Vermögensteuer	0,0	-	-	-	-	-	-
41	1120 Haftung für Steuern	2,9	1,8	1,8	1,9	1,6	2,1	3,3
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	0,8	0,6	0,7	0,7	0,5	0,1	-
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	0,8	0,7	0,9	0,9	0,8	0,0	-
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,2	0,1	0,0	0,1	-	-	-
45	1130 AO/FGO-Sachen	10,5	7,5	8,6	8,3	9,1	9,8	12,2
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	1,3	1,1	1,4	1,5	1,2	1,4	2,1
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	3,7	2,1	3,7	3,7	3,6	5,9	7,2
49	1200 Vollschätzfälle	3,0	0,1	1,3	0,1	4,0	2,5	1,9

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
380	1 128	2 223	468	4 174	10 221	3 258	3 411	3 552	1 329	339	1 700	936	790	741	1
485	1 573	2 715	599	5 514	13 652	4 234	4 672	4 746	1 641	451	2 308	1 265	1 041	941	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
10,8	16,3	17,0	13,0	18,9	18,0	15,9	19,4	18,5	15,7	16,5	10,6	17,5	18,5	28,5	3
11,1	15,0	12,9	23,1	17,1	17,9	17,7	20,1	15,9	21,7	13,6	16,3	12,6	15,9	11,6	4
7,1	3,5	9,9	1,7	10,3	9,5	7,4	13,7	7,2	8,7	6,2	4,9	4,7	6,8	0,5	5
0,5	0,2	0,4	-	0,2	0,4	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	0,2	0,4	0,4	0,3	6
-	-	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,6	-	0,1	0,4	-	7
2,6	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,9	0,1	0,9	0,1	8
-	2,7	1,0	-	9,5	7,6	6,5	12,0	4,3	6,5	0,9	0,2	3,1	3,4	-	9
3,9	0,5	0,4	0,6	0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	1,5	3,0	1,0	1,3	0,1	10
-	-	1,1	-	0,7	0,1	-	0,2	0,1	0,2	-	-	1,6	-	-	11
1,3	7,4	5,2	3,8	3,8	4,0	4,5	4,3	3,2	3,9	7,4	6,5	4,9	3,7	5,5	12
12,6	19,4	9,9	11,8	9,3	8,5	8,4	8,0	9,1	8,9	12,4	13,1	15,2	8,7	11,9	13
11,1	17,3	9,5	10,9	9,1	8,3	8,3	7,7	8,8	8,7	12,4	12,3	14,6	8,5	11,9	14
1,6	0,2	0,4	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	-	0,8	0,5	0,3	-	15
14,2	19,7	18,9	17,9	19,2	20,6	18,0	25,2	18,5	15,7	17,4	20,3	26,0	22,3	20,6	16
11,1	18,0	15,7	15,0	17,8	17,7	14,8	23,0	15,1	12,9	11,5	18,6	22,0	17,8	17,9	17
11,1	17,7	15,7	15,0	17,7	17,6	14,8	23,0	15,1	12,5	11,5	18,5	21,2	17,8	17,9	18
1,6	1,3	2,2	1,7	1,0	2,5	2,9	1,9	2,8	2,8	2,7	1,3	1,8	4,1	2,4	19
1,3	0,6	1,5	0,4	0,6	1,8	2,1	1,5	1,8	1,6	0,3	0,4	0,7	1,5	1,3	20
0,3	0,7	0,8	1,3	0,4	0,7	0,8	0,4	1,1	1,2	2,4	0,9	1,1	2,5	1,1	21
0,5	0,4	0,9	1,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,5	-	3,2	0,4	2,1	0,4	0,3	22
16,3	8,2	2,7	1,1	0,0	1,4	4,2	0,0	-	0,6	2,7	2,4	0,5	-	1,6	23
4,5	0,4	0,1	0,4	-	0,4	1,2	-	-	0,4	2,7	1,1	-	-	0,8	24
0,5	-	-	-	-	0,2	0,6	-	-	-	-	0,1	-	-	-	25
3,2	0,2	0,0	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	0,4	-	-	0,1	26
0,3	0,1	-	-	-	0,1	0,4	-	-	0,2	-	0,4	-	-	0,7	27
11,8	7,3	2,5	0,6	-	1,0	3,0	0,0	-	0,2	-	1,1	0,5	-	0,8	28
8,2	4,6	2,3	0,6	-	0,6	1,9	0,0	-	0,2	-	0,2	0,1	-	0,7	29
1,8	1,2	0,2	-	-	0,3	0,9	-	-	-	-	0,8	-	-	-	30
1,8	1,4	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,4	-	-	31
22,1	16,3	21,8	18,8	12,4	16,4	13,8	11,1	23,9	19,6	14,7	25,1	14,1	20,8	14,0	32
22,1	16,0	21,6	16,9	12,2	16,2	13,8	10,9	23,5	19,0	14,5	23,3	12,1	20,6	11,7	33
-	-	0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,2	0,5	-	0,1	0,2	-	0,1	34
6,8	21,2	11,2	20,1	14,6	16,6	17,8	15,8	16,1	11,4	21,5	18,3	18,8	12,8	21,7	35
3,4	11,3	10,5	6,4	0,5	3,1	3,3	5,3	0,8	8,4	1,5	5,4	8,0	5,1	9,7	36
0,3	0,9	-	2,1	1,3	1,2	1,6	1,9	0,1	1,5	3,5	1,5	1,5	1,6	2,0	37
-	1,2	0,3	2,1	1,0	1,3	1,4	1,1	1,4	1,1	0,3	0,2	1,5	1,3	0,4	38
24,7	11,7	11,5	15,2	14,0	17,5	15,4	16,2	20,8	16,9	19,8	16,4	14,0	22,3	10,9	39
-	-	0,1	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,3	-	-	-	-	40
3,7	2,4	2,2	5,3	2,3	3,5	3,9	3,4	3,1	2,3	9,4	4,8	3,5	5,7	3,9	41
0,8	0,4	0,2	1,5	0,6	1,2	1,4	1,1	1,0	0,6	1,8	0,7	1,0	2,2	0,5	42
1,1	0,4	0,9	1,9	0,7	1,0	0,8	1,3	0,8	0,7	2,9	0,8	1,0	2,4	-	43
0,5	0,1	0,0	0,2	0,2	0,3	0,2	0,6	0,2	0,3	2,4	0,2	0,6	0,8	-	44
21,1	8,9	9,0	8,8	9,6	12,6	11,2	12,7	13,9	13,0	9,7	11,6	8,4	16,2	7,0	45
2,9	1,5	0,5	1,1	1,4	1,1	1,1	0,7	1,6	1,4	1,8	1,3	1,1	2,0	1,5	46
-	0,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1	0,3	0,5	-	47
2,6	1,9	3,5	1,9	5,1	3,1	3,5	3,8	2,2	1,7	2,9	5,3	3,1	3,8	3,2	48
0,5	0,8	0,2	1,5	11,9	3,2	6,7	2,9	0,4	0,1	0,9	1,9	5,2	-	-	49

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 675	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
2	vollständig beigelegt	27	-	-	-	-	-	-
3	teilweise beigelegt	2	-	-	-	-	-	-
4	nicht beigelegt	18	-	-	-	-	-	-
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	36 628	3 700	4 741	3 208	1 533	2 689	1 116
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig								
Prozent								
6	bis einschl. 3 Monate	18,4	15,5	17,6	15,6	21,9	17,4	16,9
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	18,5	15,5	18,9	18,1	20,5	18,7	14,9
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	21,1	23,6	20,5	18,6	24,4	19,1	17,2
9	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	11,4	15,3	10,6	9,5	12,9	9,1	9,7
10	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	8,9	11,8	7,9	7,3	9,1	9,5	10,4
11	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	13,4	13,6	18,2	22,8	8,6	15,4	16,5
12	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	5,6	3,8	5,8	7,5	2,1	7,7	9,5
13	mehr als 48 Monate	2,7	0,9	0,5	0,6	0,5	3,1	4,9
Monate								
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	14,3	13,7	14,2	15,9	10,7	15,5	17,7
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig								
Prozent								
15	bis einschl. 3 Monate	19,1	-	-	-	-	-	-
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	12,8	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	14,9	-	-	-	-	-	-
18	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	10,6	-	-	-	-	-	-
19	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	17,0	-	-	-	-	-	-
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	14,9	-	-	-	-	-	-
21	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	2,1	-	-	-	-	-	-
22	mehr als 48 Monate	8,5	-	-	-	-	-	-
Monate								
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	17,8	-	-	-	-	-	-

2 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Klagen

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
380	1 128	2 223	468	4 174	10 221	3 258	3 411	3 552	1 329	339	1 700	936	790	741	1
-	5	6	-	3	-	-	-	-	-	-	1	10	1	1	2
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	10	-	-	1	-	-	1	-	-	5	1	-	1	4
380	1 123	2 205	468	4 171	10 220	3 258	3 411	3 551	1 329	339	1 694	925	789	739	5
Prozent															
28,4	28,1	17,1	12,6	22,4	15,1	14,4	14,2	16,6	17,1	24,8	34,7	19,4	20,0	15,3	6
14,7	27,2	15,8	14,1	26,4	17,7	20,2	15,3	17,8	14,7	15,3	15,3	16,6	15,7	19,8	7
24,7	23,7	17,6	18,8	24,4	20,9	24,6	20,3	18,2	18,0	13,6	17,7	19,9	24,2	29,8	8
12,9	8,4	11,3	10,3	11,7	11,8	13,9	10,1	11,5	13,5	6,8	9,4	11,5	12,5	9,7	9
8,2	6,7	8,7	10,5	7,0	9,9	10,4	9,1	10,2	10,5	4,7	6,3	5,1	8,0	7,0	10
6,1	4,7	13,7	12,8	6,3	14,5	12,4	14,5	16,6	21,3	22,4	6,5	10,3	13,9	12,3	11
5,0	0,9	8,0	12,4	1,8	6,4	3,2	8,8	7,0	4,7	9,7	4,4	9,1	5,2	5,3	12
-	0,4	8,0	8,5	0,2	3,6	1,0	7,7	2,1	0,3	2,7	5,7	8,2	0,4	0,8	13
Monate															
10,5	8,2	18,2	20,1	9,4	15,7	12,9	18,8	15,4	15,0	16,5	12,3	17,8	13,0	12,8	14
Prozent															
-	-	11,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	100	15
-	40,0	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	16
-	20,0	-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	83,3	-	-	-	17
-	-	16,7	-	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	40,0	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	19
-	-	22,2	-	-	100,0	-	-	100	-	-	-	18	-	-	20
-	-	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	27	-	-	22
Monate															
-	11,8	18,0	-	12,6	32,9	-	-	32,9	-	-	19,5	23,4	5,3	1,7	23

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 950	462	719	512	207	462	260
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	3 139	132	423	309	114	312	177
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	78	1	2	1	1	5	2
4	ohne mündliche Verhandlung	3 061	131	421	308	113	307	175
5	Beschluss nach § 138 FGO	1 251	137	157	115	42	58	33
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	1 391	186	122	76	46	79	47
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	10	1	–	–	–	–	–
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	34	1	2	1	1	4	3
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren	50	–	4	4	–	5	–
10	sonstige Erledigungsart	75	5	11	7	4	4	–
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	3 139	132	423	309	114	312	177
12	davon: durch Stattgabe	352	5	34	28	6	47	26
13	teilweise Stattgabe	351	6	42	29	13	29	13
14	Abweisung als unbegründet	1 588	69	220	158	62	134	86
15	Abweisung als unzulässig	848	52	127	94	33	102	52
Von den erledigten Verfahren betrafen ...								
16	ein Sachgebiet	4 508	359	561	392	169	350	202
17	zwei Sachgebiete	878	79	111	79	32	52	27
18	drei Sachgebiete	390	18	35	30	5	32	20
19	vier Sachgebiete	116	6	10	9	1	17	8
20	fünf Sachgebiete	48	–	2	2	–	9	3
21	sechs Sachgebiete	9	–	–	–	–	2	–
22	sieben Sachgebiete	1	–	–	–	–	–	–
23	acht Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–
24	neun Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–
25	zehn Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,5	1,4
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
27	1. Der Senat	2 789	123	371	260	111	277	155
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	2 885	326	282	186	96	160	91
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	276	13	66	66	–	25	14
Prozent								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	Anteil an						
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 1						
32	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2						
33	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1						
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	Zeile 1						
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	Zeile 1						
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1						
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1						
38	sonstige Erledigungsart	Zeile 1						
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	Zeile 11						
40	davon: durch Stattgabe	Zeile 11						
41	teilweise Stattgabe	Zeile 11						
42	Abweisung als unbegründet	Zeile 11						
43	Abweisung als unzulässig	Zeile 11						
Von den erledigten Verfahren betrafen ...								
44	ein Sachgebiet	Zeile 11						
45	zwei Sachgebiete	Zeile 11						
46	drei Sachgebiete	Zeile 11						
47	vier Sachgebiete	Zeile 11						
48	fünf Sachgebiete	Zeile 11						
49	sechs Sachgebiete	Zeile 11						
50	sieben Sachgebiete	Zeile 11						
51	acht Sachgebiete	Zeile 11						
52	neun Sachgebiete	Zeile 11						
53	zehn Sachgebiete	Zeile 11						
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
54	1. Der Senat	Zeile 1						
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	Zeile 1						
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1						

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
Anzahl															
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	1
9	92	214	73	272	833	309	219	305	86	59	228	99	67	63	2
1	3	1	3	3	50	24	12	14	1	-	2	-	-	4	3
8	89	213	70	269	783	285	207	291	85	59	226	99	67	59	4
22	51	66	9	113	350	133	85	132	40	13	57	27	80	38	5
19	58	50	18	139	398	118	140	140	49	20	60	58	43	45	6
-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	5	-	1	7
-	-	2	1	2	10	1	3	6	1	2	1	4	1	-	8
-	5	1	2	-	11	3	2	6	1	-	4	14	3	-	9
-	6	12	-	5	13	2	3	8	2	1	10	3	2	1	10
9	92	214	73	272	833	309	219	305	86	59	228	99	67	63	11
-	6	26	14	28	92	29	23	40	6	10	36	9	8	5	12
-	13	14	12	35	120	40	29	51	7	7	29	11	6	7	13
9	43	127	31	163	391	147	100	144	41	35	109	48	43	39	14
-	30	47	16	46	230	93	67	70	32	7	54	31	10	12	15
44	152	298	84	389	1 178	417	324	437	139	64	274	145	145	124	16
4	17	19	13	94	264	74	72	118	39	25	41	43	36	14	17
2	28	18	5	37	120	46	42	32	2	3	31	19	11	9	18
-	12	9	-	9	30	16	8	6	1	1	6	3	4	-	19
-	1	1	1	3	18	10	5	3	-	2	7	-	-	1	20
-	2	-	-	-	4	3	1	-	-	-	1	-	-	-	21
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,2	1,6	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,2	26
7	92	175	75	211	788	275	210	303	72	60	197	94	35	57	27
43	109	121	28	318	762	245	228	289	94	34	157	116	161	83	28
-	11	49	-	3	65	46	14	5	15	1	6	-	-	8	29
Prozent															
18,0	43,4	62,0	70,9	51,1	51,6	54,6	48,5	51,1	47,5	62,1	63,3	47,1	34,2	42,6	30
11,1	3,3	0,5	4,1	1,1	6,0	7,8	5,5	4,6	1,2	-	0,9	-	-	6,3	31
88,9	96,7	99,5	95,9	98,9	94,0	92,2	94,5	95,4	98,8	100,0	99,1	100,0	100,0	93,7	32
44,0	24,1	19,1	8,7	21,2	21,7	23,5	18,8	22,1	22,1	13,7	15,8	12,9	40,8	25,7	33
38,0	27,4	14,5	17,5	26,1	24,6	20,8	31,0	23,5	27,1	21,1	16,7	27,6	21,9	30,4	34
-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	1,1	-	-	2,4	-	0,7	35
-	-	0,6	1,0	0,4	0,6	0,2	0,7	1,0	0,6	2,1	0,3	1,9	0,5	-	36
-	2,4	0,3	1,9	-	0,7	0,5	0,4	1,0	0,6	-	1,1	6,7	1,5	-	37
-	2,8	3,5	-	0,9	0,8	0,4	0,7	1,3	1,1	1,1	2,8	1,4	1,0	0,7	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
-	6,5	12,1	19,2	10,3	11,0	9,4	10,5	13,1	7,0	16,9	15,8	9,1	11,9	7,9	40
-	14,1	6,5	16,4	12,9	14,4	12,9	13,2	16,7	8,1	11,9	12,7	11,1	9,0	11,1	41
100,0	46,7	59,3	42,5	59,9	46,9	47,6	45,7	47,2	47,7	59,3	47,8	48,5	64,2	61,9	42
-	32,6	22,0	21,9	16,9	27,6	30,1	30,6	23,0	37,2	11,9	23,7	31,3	14,9	19,0	43
88,0	71,7	86,4	81,6	73,1	72,9	73,7	71,7	73,2	76,8	67,4	76,1	69,0	74,0	83,8	44
8,0	8,0	5,5	12,6	17,7	16,3	13,1	15,9	19,8	21,5	26,3	11,4	20,5	18,4	9,5	45
4,0	13,2	5,2	4,9	7,0	7,4	8,1	9,3	5,4	1,1	3,2	8,6	9,0	5,6	6,1	46
-	5,7	2,6	-	1,7	1,9	2,8	1,8	1,0	0,6	1,1	1,7	1,4	2,0	-	47
-	0,5	0,3	1,0	0,6	1,1	1,8	1,1	0,5	-	2,1	1,9	-	-	0,7	48
-	0,9	-	-	-	0,2	0,5	0,2	-	-	-	0,3	-	-	-	49
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
14,0	43,4	50,7	72,8	39,7	48,8	48,6	46,5	50,8	39,8	63,2	54,7	44,8	17,9	38,5	54
86,0	51,4	35,1	27,2	59,8	47,2	43,3	50,4	48,4	51,9	35,8	43,6	55,2	82,1	56,1	55
-	5,2	14,2	-	0,6	4,0	8,1	3,1	0,8	8,3	1,1	1,7	-	-	5,4	56

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	5 950	462	719	512	207	462	260
2	Durchschnittsdauer in Monaten	3,4	4,5	2,9	2,6	3,7	3,6	3,3
Prozent								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	63,4	45,0	68,0	72,3	57,5	65,8	68,5
5	3 - 6	23,5	30,5	23,9	24,8	21,7	20,8	16,9
6	6 - 9	7,2	16,2	5,0	2,5	11,1	6,3	6,5
7	9 - 12	2,7	3,7	1,9	0,2	6,3	2,6	2,7
8	12 - 15	1,2	2,4	0,8	-	2,9	1,5	3,1
9	15 - 18	0,7	0,6	-	-	-	0,6	1,2
10	18 - 24	0,6	0,9	0,1	0,2	-	0,4	0,8
11	mehr als 24 Monate	0,8	0,6	0,1	-	0,5	1,9	0,4
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
12	3	63,4	45,0	68,0	72,3	57,5	65,8	68,5
13	6	86,9	75,5	91,9	97,1	79,2	86,6	85,4
14	9	94,1	91,8	96,9	99,6	90,3	92,9	91,9
15	12	96,7	95,5	98,9	99,8	96,6	95,5	94,6
16	15	97,9	97,8	99,7	99,8	99,5	97,0	97,7
17	18	98,7	98,5	99,7	99,8	99,5	97,6	98,8
18	24	99,2	99,4	99,9	100,0	99,5	98,1	99,6
Anzahl								
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	2 291	80	296	215	81	210	125
20	Durchschnittsdauer in Monaten	4,2	6,1	3,6	2,9	5,3	3,9	4,1
Prozent								
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3	52,6	36,3	56,8	64,2	37,0	59,5	55,2
23	3 - 6	28,8	28,8	29,7	30,2	28,4	25,7	24,0
24	6 - 9	9,4	17,5	8,4	5,1	17,3	5,7	8,8
25	9 - 12	4,3	7,5	2,7	-	9,9	3,8	4,8
26	12 - 15	2,0	5,0	1,7	-	6,2	2,4	4,8
27	15 - 18	1,1	-	-	-	-	0,5	1,6
28	18 - 24	0,7	1,3	0,3	0,5	-	0,5	0,8
29	mehr als 24 Monate	1,0	3,8	0,3	-	1,2	1,9	-
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
30	3	52,6	36,3	56,8	64,2	37,0	59,5	55,2
31	6	81,4	65,0	86,5	94,4	65,4	85,2	79,2
32	9	90,8	82,5	94,9	99,5	82,7	91,0	88,0
33	12	95,2	90,0	97,6	99,5	92,6	94,8	92,8
34	15	97,1	95,0	99,3	99,5	98,8	97,1	97,6
35	18	98,2	95,0	99,3	99,5	98,8	97,6	99,2
36	24	99,0	96,3	99,7	100,0	98,8	98,1	100,0
Durchschnittsdauer in Monaten								
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)								
37	einem	3,9	5,8	3,4	3,0	4,5	3,5	3,8
38	zwei	4,9	8,0	3,8	2,3	7,9	7,0	4,3
39	drei	4,4	2,1	5,2	3,5	9,0	3,4	4,5
40	vier	3,9	-	5,8	5,2	7,1	2,1	7,7
41	fünf	3,9	-	4,9	4,9	-	2,9	9,5
42	sechs	0,4	-	-	-	-	-	-
43	sieben	-	-	-	-	-	-	-
44	acht	-	-	-	-	-	-	-
45	neun	-	-	-	-	-	-	-
46	zehn	-	-	-	-	-	-	-

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	1
4,1	2,6	4,3	3,2	3,3	2,2	2,3	2,2	2,3	5,9	2,3	5,6	5,3	3,9	4,0	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
70,0	67,9	56,5	54,4	63,5	73,7	73,3	76,8	71,7	41,4	78,9	48,3	51,9	52,6	66,9	4
18,0	25,0	16,8	35,0	23,3	22,9	22,6	20,8	24,8	35,4	18,9	25,6	16,2	28,6	20,3	5
6,0	6,6	11,9	8,7	8,1	3,2	3,9	2,0	3,4	7,2	–	8,9	16,7	11,2	4,7	6
–	0,5	10,1	1,0	3,2	0,1	0,2	–	0,2	3,9	2,1	4,7	6,7	4,1	2,7	7
–	–	1,4	1,0	0,9	0,1	–	0,2	–	1,7	–	2,8	3,3	2,0	2,7	8
–	–	2,0	–	0,6	–	–	–	–	3,3	–	4,4	0,5	1,0	–	9
2,0	–	1,2	–	0,2	–	–	–	–	2,8	–	3,3	0,5	0,5	0,7	10
4,0	–	–	–	0,2	0,1	–	0,2	–	4,4	–	1,9	4,3	–	2,0	11
Prozent, kumuliert															
70,0	67,9	56,5	54,4	63,5	73,7	73,3	76,8	71,7	41,4	78,9	48,3	51,9	52,6	66,9	12
88,0	92,9	73,3	89,3	86,8	96,6	95,9	97,6	96,5	76,8	97,9	73,9	68,1	81,1	87,2	13
94,0	99,5	85,2	98,1	94,9	99,8	99,8	99,6	99,8	84,0	97,9	82,8	84,8	92,3	91,9	14
94,0	100,0	95,4	99,0	98,1	99,9	100,0	99,6	100,0	87,8	100,0	87,5	91,4	96,4	94,6	15
94,0	–	96,8	100,0	99,1	99,9	–	99,8	–	89,5	–	90,3	94,8	98,5	97,3	16
94,0	–	98,8	–	99,6	99,9	–	99,8	–	92,8	–	94,7	95,2	99,5	97,3	17
96,0	–	100,0	–	99,8	99,9	–	99,8	–	95,6	–	98,1	95,7	100,0	98,0	18
Anzahl															
9	62	167	57	226	603	216	152	235	54	52	174	68	57	51	19
4,4	3,2	5,7	4,0	4,1	2,8	2,6	2,7	3,0	7,4	2,7	6,1	8,3	4,2	5,5	20
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
66,7	61,3	43,1	35,1	51,3	59,9	63,4	65,1	53,2	27,8	75,0	40,2	29,4	49,1	58,8	22
11,1	32,3	16,2	47,4	27,0	33,7	28,2	30,9	40,4	40,7	21,2	29,9	16,2	33,3	19,6	23
11,1	6,5	15,6	14,0	14,6	6,0	7,9	3,3	6,0	7,4	–	7,5	30,9	7,0	7,8	24
–	–	18,0	1,8	4,9	0,3	0,5	–	0,4	5,6	3,8	6,9	8,8	3,5	3,9	25
–	–	2,4	1,8	1,3	0,2	–	0,7	–	3,7	–	4,0	2,9	5,3	3,9	26
–	–	3,6	–	0,4	–	–	–	–	3,7	–	6,9	–	1,8	–	27
11,1	–	1,2	–	–	–	–	–	–	5,6	–	2,9	1,5	–	2,0	28
–	–	–	–	0,4	–	–	–	–	5,6	–	1,7	10,3	–	3,9	29
Prozent, kumuliert															
66,7	61,3	43,1	35,1	51,3	59,9	63,4	65,1	53,2	27,8	75,0	40,2	29,4	49,1	58,8	30
77,8	93,5	59,3	82,5	78,3	93,5	91,7	96,1	93,6	68,5	96,2	70,1	45,6	82,5	78,4	31
88,9	100,0	74,9	96,5	92,9	99,5	99,5	99,3	99,6	75,9	96,2	77,6	76,5	89,5	86,3	32
88,9	–	92,8	98,2	97,8	99,8	100,0	99,3	100,0	81,5	100,0	84,5	85,3	93,0	90,2	33
88,9	–	95,2	100,0	99,1	100,0	–	100,0	–	85,2	–	88,5	88,2	98,2	94,1	34
88,9	–	98,8	–	99,6	–	–	–	–	88,9	–	95,4	88,2	100,0	94,1	35
100,0	–	100,0	–	99,6	–	–	–	–	94,4	–	98,3	89,7	–	96,1	36
Durchschnittsdauer in Monaten															
4,4	3,1	5,7	4,0	4,0	2,7	2,6	2,6	2,8	6,7	2,7	5,4	7,4	3,7	4,9	37
–	2,6	5,5	3,6	3,6	3,2	3,1	2,8	3,5	9,7	2,9	8,4	11,0	5,2	7,5	38
–	3,6	3,7	5,7	5,8	3,0	2,6	2,6	3,5	–	3,6	7,9	11,1	3,9	6,9	39
–	3,8	6,8	–	4,6	2,9	2,3	3,5	3,5	–	1,8	5,0	3,0	8,7	–	40
–	–	–	–	4,7	4,5	4,9	–	4,1	–	1,9	9,4	–	–	5,5	41
–	2,9	–	–	–	0,7	0,6	0,9	–	–	–	1,8	–	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 950	462	719	512	207	462	260
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	8 199	595	938	686	252	675	363
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)								
3	100 Gewinneinkünfte	21,2	20,1	24,5	24,4	24,6	22,9	29,2
4	200 Überschusseinkünfte	10,8	9,7	17,0	18,6	13,0	5,8	9,6
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	5,3	6,7	6,3	7,4	3,4	1,7	3,1
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	0,4	0,4	0,3	0,4	-	0,2	-
7	320 Kapitalertragsteuer	0,3	-	0,1	0,2	-	-	0,4
8	330 Kirchensteuer	0,3	0,2	1,1	1,0	1,4	-	-
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	1,8	1,7	0,4	0,4	0,5	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag	1,6	1,1	3,8	4,7	1,4	-	0,8
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den ... Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten	0,2	0,4	0,6	0,8	-	0,2	0,4
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	5,1	5,8	3,8	4,1	2,9	5,4	3,5
13	600 Objektbezogene Steuern	15,0	15,2	13,6	13,9	13,0	25,1	16,2
14	610 Gewerbesteuerermessbetrag	13,4	14,9	3,8	13,7	13,0	13,0	13,8
15	620 Grundsteuerermessbetrag	0,3	-	0,1	0,2	-	-	0,4
16	700 Verkehrssteuern	29,6	29,7	27,8	28,1	27,1	30,7	32,7
17	710 Steuern vom Umsatz	26,4	26,2	23,1	22,9	23,7	29,0	29,6
18	711 Umsatzsteuer	26,3	25,8	23,1	22,9	23,7	29,0	29,6
19	720 Rechtsverkehrssteuern	2,7	2,4	4,5	5,3	2,4	1,5	2,3
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,8	2,2	2,9	3,9	0,5	0,4	0,8
21	722 Grunderwerbsteuer	0,9	0,2	1,5	1,4	1,9	1,1	1,5
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	0,4	1,1	0,3	-	1,0	-	0,8
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,7	1,9	1,7	2,3	-	0,9	1,2
24	810 Verbrauchsteuer	0,6	-	0,7	1,0	-	-	1,2
25	811 Energiesteuer	0,0	-	-	-	-	-	-
26	812 Tabaksteuer	0,4	-	0,4	0,6	-	-	1,2
27	813 Stromsteuer	-	-	-	-	-	-	-
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	0,9	0,6	1,0	1,4	-	0,9	-
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif)	0,3	-	0,4	0,6	-	-	-
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,3	-	0,6	0,8	-	-	-
31	823 Marktordnungssachen	0,1	-	-	-	-	-	-
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen	6,5	7,4	4,9	3,7	7,7	7,8	2,7
33	910 Familienleistungsausgleich	6,2	7,1	4,9	3,7	7,7	6,5	1,9
34	920 Eigenheimzulage	0,1	-	-	-	-	-	-
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	10,8	10,4	9,3	10,7	5,8	13,4	11,9
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	4,2	4,8	4,7	6,6	-	7,8	6,5
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	0,8	0,4	0,4	0,6	-	1,5	0,8
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	0,8	1,3	0,6	0,8	-	0,4	0,8
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	30,9	21,4	21,1	19,9	24,2	32,0	29,2
40	1110 Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-	-
41	1120 Haftung für Steuern	6,2	3,9	3,5	4,1	1,9	3,9	3,8
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	1,4	1,5	1,3	1,4	1,0	0,2	-
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	1,7	1,7	1,7	2,0	1,0	-	-
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,7	0,2	-	-	-	-	-
45	1130 AO/FGO-Sachen	23,5	16,7	17,7	15,8	22,2	28,1	25,4
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	9,9	8,2	5,1	5,9	3,4	14,3	9,6
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,1	-	0,1	0,2	-	-	0,4
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	4,5	2,6	4,2	4,3	3,9	10,0	10,4
49	1200 Vollschätzfälle	0,6	-	-	-	-	-	-

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	1
58	335	431	130	739	2 307	835	657	815	227	137	514	300	266	184	2
Von den erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
14,0	16,0	18,8	8,7	21,1	20,4	20,7	22,6	18,4	20,4	15,8	19,7	23,8	20,4	27,0	3
10,0	6,6	7,2	22,3	13,5	9,8	10,6	9,7	9,0	8,3	21,1	11,9	9,5	10,7	6,1	4
10,0	1,9	3,2	1,9	8,1	5,0	4,1	6,0	5,2	2,8	11,6	5,8	9,5	7,1	3,4	5
2,0	-	-	-	0,6	0,6	0,9	-	0,7	-	-	1,1	0,5	0,5	1,4	6
-	-	0,3	-	-	0,3	0,2	0,4	0,3	0,6	3,2	-	-	1,0	0,7	7
4,0	-	-	1,0	-	0,2	0,2	-	0,3	-	-	0,3	1,0	1,0	-	8
-	-	-	-	6,8	3,1	2,7	5,1	2,0	1,1	-	-	1,9	1,0	-	9
4,0	1,9	0,9	1,0	0,4	0,4	0,2	-	0,8	-	7,4	4,2	6,2	3,1	1,4	10
-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	11
2,0	12,7	4,1	2,9	3,2	5,9	7,8	6,0	4,2	6,1	6,3	3,3	5,2	7,1	4,1	12
12,0	27,8	13,0	12,6	13,2	12,5	13,8	12,2	11,6	10,5	11,6	16,4	18,1	12,2	12,2	13
8,0	21,2	12,8	10,7	13,0	12,3	13,6	11,7	11,4	10,5	10,5	15,6	17,6	12,2	11,5	14
4,0	-	0,3	1,9	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	-	1,1	0,8	0,5	-	0,7	15
22,0	41,5	31,0	23,3	25,9	29,5	31,4	31,6	26,1	21,0	23,2	32,8	33,8	29,1	31,8	16
20,0	37,7	24,6	18,4	22,9	26,6	28,4	28,3	23,6	18,2	21,1	31,4	32,4	27,0	25,7	17
20,0	37,7	24,6	18,4	22,9	26,5	28,4	27,9	23,6	18,2	21,1	31,4	31,0	27,0	25,7	18
2,0	2,8	6,1	2,9	2,1	2,7	2,7	3,3	2,2	1,7	2,1	0,8	1,4	1,0	6,1	19
2,0	2,4	5,8	1,0	1,1	1,8	1,2	2,7	1,7	1,1	2,1	0,8	0,5	0,5	2,7	20
-	0,5	0,3	1,9	0,9	0,9	1,4	0,7	0,5	0,6	-	-	1,0	0,5	3,4	21
-	0,9	0,3	1,0	0,8	0,2	0,4	-	0,2	-	-	0,6	-	1,0	-	22
6,0	7,5	1,7	6,8	-	0,6	1,8	-	-	1,7	5,3	4,4	1,4	-	2,7	23
-	2,4	-	2,9	-	0,4	1,1	-	-	-	4,2	2,5	0,5	-	-	24
-	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	2,4	-	-	-	0,3	0,9	-	-	-	-	2,5	0,5	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
6,0	3,3	1,7	3,9	-	0,2	0,7	-	-	1,1	1,1	1,9	1,0	-	2,7	28
4,0	2,4	0,6	3,9	-	0,1	0,4	-	-	-	1,1	0,3	-	-	-	29
-	0,5	-	-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	1,7	1,0	-	2,0	30
2,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	31
2,0	8,0	6,7	1,9	6,8	7,4	5,3	6,6	9,9	11,0	1,1	6,4	6,7	8,2	3,4	32
2,0	8,0	6,7	-	6,8	7,3	5,3	6,6	9,7	11,0	1,1	5,6	4,8	8,2	3,4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,5	-	-	34
8,0	15,1	5,5	21,4	11,3	11,5	15,7	10,2	8,5	7,2	7,4	12,2	10,0	6,1	10,1	35
-	9,4	4,6	3,9	0,2	2,3	3,5	3,5	0,2	6,6	3,2	4,7	5,7	4,1	6,1	36
-	0,5	-	1,0	1,3	1,3	2,3	1,8	-	-	1,1	-	-	-	-	37
-	0,9	0,6	4,9	0,4	0,9	1,2	0,7	0,8	0,6	-	0,3	0,5	-	1,4	38
30,0	20,8	33,6	24,3	31,4	39,4	35,3	39,2	43,6	36,5	41,1	28,9	22,9	34,7	23,6	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
2,0	3,8	5,5	6,8	5,6	8,9	8,3	11,1	7,9	5,0	14,7	8,6	1,9	10,2	7,4	41
-	0,9	0,6	-	1,5	2,4	1,8	3,5	2,2	0,6	2,1	1,7	-	2,0	2,0	42
2,0	0,5	1,7	-	2,1	2,2	1,1	3,5	2,3	1,1	3,2	1,1	0,5	7,1	-	43
-	-	0,3	-	1,5	1,2	0,2	3,1	0,7	1,1	6,3	0,3	0,5	1,0	-	44
28,0	14,6	27,8	15,5	24,2	28,0	26,9	28,1	29,0	29,8	25,3	20,3	18,1	24,5	16,2	45
20,0	10,8	1,2	9,7	14,5	11,5	9,9	10,4	13,7	16,6	9,5	8,3	4,8	14,8	6,1	46
-	-	-	-	0,2	0,2	-	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	47
2,0	0,5	2,6	-	2,6	4,8	6,5	6,4	2,0	3,3	2,1	7,8	3,8	1,0	3,4	48
-	-	-	-	3,6	0,7	1,1	1,3	-	-	-	0,8	1,4	-	-	49

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 950	462	719	512	207	462	260
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
2	vollständig beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
3	teilweise beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
4	nicht beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	5 950	462	719	512	207	462	260
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig								
		Prozent						
6	bis einschl. 3 Monate	63,4	45,0	68,0	72,3	57,5	65,8	68,5
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	23,5	30,5	23,9	24,8	21,7	20,8	16,9
8	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate	7,2	16,2	5,0	2,5	11,1	6,3	6,5
9	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate	2,7	3,7	1,9	0,2	6,3	2,6	2,7
10	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate	1,2	2,4	0,8	-	2,9	1,5	3,1
11	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate	0,7	0,6	-	-	-	0,6	1,2
12	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	0,6	0,9	0,1	0,2	-	0,4	0,8
13	mehr als 24 Monate	0,8	0,6	0,1	-	0,5	1,9	0,4
		Monate						
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	3,4	4,5	2,9	2,6	3,7	3,6	3,3
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig								
		Prozent						
15	bis einschl. 3 Monate	-	-	-	-	-	-	-
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	-	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate	-	-	-	-	-	-	-
18	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate	-	-	-	-	-	-	-
19	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate	-	-	-	-	-	-	-
20	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate	-	-	-	-	-	-	-
21	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	-	-	-	-	-	-	-
22	mehr als 24 Monate	-	-	-	-	-	-	-
		Monate						
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	-	-	-	-	-	-	-

3 Vor dem Finanzgericht 2016 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
50	212	345	103	532	1 615	566	452	597	181	95	360	210	196	148	5
Prozent															
70,0	67,9	56,5	54,4	63,5	73,7	73,3	76,8	71,7	41,4	78,9	48,3	51,9	52,6	66,9	6
18,0	25,0	16,8	35,0	23,3	22,9	22,6	20,8	24,8	35,4	18,9	25,6	16,2	28,6	20,3	7
6,0	6,6	11,9	8,7	8,1	3,2	3,9	2,0	3,4	7,2	-	8,9	16,7	11,2	4,7	8
-	0,5	10,1	1,0	3,2	0,1	0,2	-	0,2	3,9	2,1	4,7	6,7	4,1	2,7	9
-	-	1,4	1,0	0,9	0,1	-	0,2	-	1,7	-	2,8	3,3	2,0	2,7	10
-	-	2,0	-	0,6	-	-	-	-	3,3	-	4,4	0,5	1,0	-	11
2,0	-	1,2	-	0,2	-	-	-	-	2,8	-	3,3	0,5	0,5	0,7	12
4,0	-	-	-	0,2	0,1	-	0,2	-	4,4	-	1,9	4,3	-	2,0	13
Monate															
4,1	2,6	4,3	3,2	3,3	2,2	2,3	2,2	2,3	5,9	2,3	5,6	5,3	3,9	4,0	14
Prozent															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Monate															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23

4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

4.1 Geschäftsentwicklung von 2005 bis 2016

Stand der Erledigung —— Art der Verfahren	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 029	2 779	2 697	2 484	2 384	2 450	2 187	2 183	2 237	2 259	1 946	1 857
Neuzugänge	3 402	3 386	3 301	3 394	3 430	3 175	3 000	3 016	3 069	2 736	2 632	2 564
Erledigte Verfahren	3 652	3 468	3 514	3 494	3 364	3 438	3 004	2 962	3 046	3 049	2 721	2 705
Revisionen	803	822	816	783	775	812	748	633	649	782	657	609
Beschwerden	2 504	2 242	2 225	2 274	2 133	2 134	1 879	1 936	1 945	1 815	1 615	1 607
Klagen	9	-	2	36	14	7	8	2	11	17	14	6
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	335	402	470	401	441	485	369	390	440	433	433	482
Verfahren vor dem Großen Senat	1	2	1	-	1	-	-	1	1	2	2	1
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 779	2 697	2 484	2 384	2 450	2 187	2 183	2 237	2 259	1 946	1 857	1 716
Revisionen	1 237	1 219	1 147	1 100	1 068	1 051	991	986	1 071	956	909	851
Beschwerden	1 433	1 360	1 223	1 144	1 201	1 021	1 061	1 107	1 041	866	826	723
Klagen	-	1	1	5	9	6	-	12	13	9	4	12
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	106	115	112	134	172	108	130	130	131	113	117	128
Verfahren vor dem Großen Senat	3	2	1	1	-	1	1	2	3	2	1	2

4.2 Geschäftsentwicklung 2016 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren —— Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 857	909	826	4	117	1
2007	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-
2009	-	-	-	-	-	-
2010	1	1	-	-	-	-
2011	-	-	-	-	-	-
2012	11	11	-	-	-	-
2013	87	87	-	-	-	-
2014	311	286	23	-	2	-
2015	1 447	524	803	4	115	1
Neuzugänge	2 564	551	1 504	14	493	2
Erledigte Verfahren	2 705	609	1 607	6	482	1
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 716	851	723	12	128	2
davon beim BFH anhängig seit						
2007	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-
2009	-	-	-	-	-	-
2010	1	1	-	-	-	-
2011	-	-	-	-	-	-
2013	18	18	-	-	-	-
2014	112	112	-	-	-	-
2015	290	278	10	-	2	-
2016	1 295	442	713	12	126	2

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2016 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren (ohne Rücknahmen) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
Erledigte Verfahren insgesamt	2 705	X	X	X
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen	2 373	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	2 053	X	100	X
von der Finanzverwaltung	320	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos	1 880	79,2	87,1	28,8
Verworfen als unzulässig	720	30,3	34,8	1,9
Zurückgewiesen als unbegründet	1 160	48,9	52,3	26,9
Rechtsmittel war erfolgreich (Aufhebung der Vorentscheidung)	493	20,8	12,9	71,3
Zurückverwiesen an die Vorinstanz	164	6,9	5,6	15,6
Eigene Sachentscheidung getroffen	329	13,9	7,4	55,6
Anderweitige Erledigungen (v.a. Rücknahmen) zusammen	332			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	261			
von der Finanzverwaltung	71			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO	9			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens	25			
Löschung	19			

5.2 Statthaftigkeit der 2014 bis 2016 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2014	2015	2016
Erledigte Revisionen insgesamt	782	657	609
Sie waren statthaft			
nach dem Wert	-	-	-
nach § 116 Abs. 1 FGO	-	-	1
nach § 116 Abs. 2 FGO	-	-	1
aus anderen Gründen (ohne Zulassung)	9	8	10
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	468	379	350
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	112	104	111
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	1	3	-
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	151	123	102
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	38	37	32
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	3	3	2

Quelle für Tabellen 5.1 und 5.2: Bundesfinanzhof, München.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.3 Verfahrensdauer der 2014 bis 2016 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer 1)	Einheit	2014		2015		2016	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 049	X	2 721	X	2 705	X
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren	Monate	8	X	8	X	7	X
Revisionen mit Sachentscheidung	Monate	19	X	19	X	18	X
Revisionen ohne Sachentscheidung	Monate	11	X	11	X	9	X
Nichtzulassungsbeschwerden	Monate	6	X	6	X	6	X
den übrigen Verfahren	Monate	11	X	3	X	3	X
Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	563	100	522	100	491	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	177	31,4	122	23,4	154	31,4
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	221	39,3	235	45,0	195	39,7
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	108	19,2	130	24,9	108	22,0
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	47	8,3	33	6,3	31	6,3
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	10	1,8	2	0,4	3	0,6
Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	219	100	135	100	118	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	139	63,5	82	60,7	82	69,5
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	51	23,3	35	25,9	23	19,5
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	29	13,2	13	9,6	11	9,3
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	4	3,0	1	0,8
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	1	0,7	1	0,8
Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden	Anzahl / Prozent	1 589	100	1 473	100	1 431	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	1 442	90,7	1 344	91,2	1 351	94,4
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	138	8,7	128	8,7	80	5,6
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	9	0,6	1	0,1	-	-
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren	Anzahl / Prozent	678	100	591	100	665	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	623	91,9	575	97,3	649	97,6
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	48	7,1	15	2,5	16	2,4
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	7	1,0	1	0,2	-	-
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-

1) Ab Eingang beim BFH.

5.4 Herkunft der Ende 2015 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen 1)

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten 2)	Nichtzulassungsbeschwerden	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten 2)	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2014 bis 2016 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl Spalte 1 in % von Spalte 6
Deutschland	1 516	851	.	665	.	38 004	4,0
Baden-Württemberg	113	69	.	44	.	3 738	3,0
Bayern	200	103	.	97	.	4 786	4,2
München	147	78	.	69	.	3 189	4,6
Nürnberg	53	25	.	28	.	1 597	3,3
Berlin-Brandenburg	153	85	.	68	.	4 035	3,8
Bremen	11	7	.	4	.	314	3,5
Hamburg	67	49	.	18	.	1 240	5,4
Hessen	105	47	.	58	.	2 278	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	24	17	.	7	.	496	4,8
Niedersachsen	144	75	.	69	.	4 275	3,4
Nordrhein-Westfalen	461	269	.	192	.	10 752	4,3
Düsseldorf	141	83	.	58	.	3 442	4,1
Köln	158	98	.	60	.	3 510	4,5
Münster	162	88	.	74	.	3 800	4,3
Rheinland-Pfalz	72	38	.	34	.	1 332	5,4
Saarland	13	9	.	4	.	346	3,8
Sachsen	52	27	.	25	.	1 630	3,2
Sachsen-Anhalt	21	11	.	10	.	1 106	1,9
Schleswig-Holstein	33	23	.	10	.	791	4,2
Thüringen	47	22	.	25	.	885	5,3

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

Quelle für Tabellen 5.3 und 5.4: Bundesfinanzhof, München.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.5 Sachgebiete der 2014 bis 2016 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent
2014			
Verfahren insgesamt	2 371	782	100
Veranlagte Einkommensteuer	717	253	32,4
Körperschaftsteuer	121	40	5,1
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	89	33	4,2
Bewertung	10	7	0,9
Vermögensteuer	1	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	47	18	2,3
Grunderwerbsteuer	56	16	2,0
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	21	1	0,1
Umsatzsteuer	294	102	13,0
Zölle usw.	42	14	1,8
Sonstige Abgaben	973	298	38,1
2015			
Verfahren insgesamt	2 130	657	100
Veranlagte Einkommensteuer	661	199	30,3
Körperschaftsteuer	100	30	4,6
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	65	24	3,7
Bewertung	13	6	0,9
Vermögensteuer	1	1	0,2
Erbschafts- und Schenkungsteuer	51	23	3,5
Grunderwerbsteuer	41	13	2,0
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	12	2	0,3
Umsatzsteuer	253	81	12,3
Zölle usw.	39	15	2,3
Sonstige Abgaben	894	263	40,0
2016			
Verfahren insgesamt	2 040	609	100
Veranlagte Einkommensteuer	648	202	33,2
Körperschaftsteuer	119	36	5,9
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	69	30	4,9
Bewertung	19	4	0,7
Vermögensteuer	–	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	52	16	2,6
Grunderwerbsteuer	38	19	3,1
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	10	1	0,2
Umsatzsteuer	272	83	13,6
Zölle usw.	21	5	0,8
Sonstige Abgaben	792	213	35,0

Quelle für Tabellen 5.5: Bundesfinanzhof, München.

Katalog der Sachgebietschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Haupt

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten, zum Beispiel wegen fehlender weiterer Angaben.

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuerermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Energiesteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftssteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung

1200 Vollschätzfälle

"Ein Verfahren wegen Vollschätzung liegt vor, wenn

- a) die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung geschätzt hat und
- b) nach Klageerhebung die Steuererklärung vorgelegt wird und
- c) die Finanzbehörde ohne weitere Rückfrage durch Änderungsbescheid abhilft und sich das Verfahren dadurch erledigt."